

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

24 (25.1.1880) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 24. Erstes Blatt.

Sonntag den 25. Januar

1880.

3.1.

Bekanntmachung.

Unter Bezug auf die Bekanntmachung Großh. Amtsgerichts vom 1. Oktober v. J., die Einführung der neuen Justizgesetze betr., sieht sich die Gerichtsschreiberei, da jene Bekanntmachung vielfach außer Acht gelassen wird, bei dem dormaligen Geschäftsstande veranlaßt, um künftige Störung zu vermeiden, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß Anträge und Gesuche, welche hiesseits zu Protokoll gegeben werden wollen, nur an den geordneten Gerichtstagen und Stunden und zwar **Montag und Donnerstag Vor- und Nachmittags** und an den übrigen Tagen **Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr** vorgebracht werden können.

Die übrige Zeit muß zur Erledigung der sonstigen Geschäfte vorbehalten werden.

Karlsruhe, den 24. Januar 1880.

Großh. Amtsgericht.
Gerichtsschreiberei.
Frank.

Aufgebot.

Nr. 1426. Kaufmann Blumenfeld Ehefrau, Agnes geb. Cohn und Kaufmann Alfred Cohn, beide in Berlin, haben unter Glaubhaftmachung des Verlustes der habsischen 35 fl.-Loose Serie 5947 Nr. 297305 und Serie 5947 Nr. 297309 unterm 2. September 1869 beim hiesigen Amtsgerichte bezüglich der genannten Loose eine Sperrverfügung erwirkt und beantragen nunmehr auf Grund dessen ein Aufgebot.

Die Inhaber der genannten Loose werden hiermit aufgefordert, spätestens in dem vor Großh. Amtsgerichte auf

Mittwoch den 1. September l. J., Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die besagten Loose vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Karlsruhe, den 12. Januar 1880.

Großh. Amtsgericht.
Gerichtsschreiberei.
Frank.

2.1.

Karlsruher Protestanten-Verein.

Montag den 26. Januar, Abends 6 Uhr, im großen Rathhaussaal: Vortrag des Herrn Pfarrer Janzer von Gulingen: „Der Bauernkrieg und die Reformation“. Unentgeltlicher Zutritt für Jedermann. Zur Deckung der Kosten werden **freitwillige Beiträge**, zu deren Empfang eine Kasse am Eingang des Saales aufgestellt wird, mit Dank entgegengenommen.

Karlsruher Protestanten-Verein.

2.1. Wir benachrichtigen die Mitglieder unseres Vereins, daß wir Kirchendiener Graf mit dem Einzug der Jahresbeiträge für 1879 beauftragt haben. Durch denselben werden bei dieser Gelegenheit unsere Vereinsmitglieder die von dem Ausschuss des deutschen Protestanten-Vereins in Berlin herausgegebene Denkschrift: „Die erste Preussische Generalsynode. Ein Wort an die Protestanten Deutschlands“ unentgeltlich erhalten.

Der Vorstand.

Bazar

zum Besten der Gründung einer Anstalt für schwachsinige Kinder.

Der Aufruf, welcher von einer Anzahl Herren im vorigen Jahr zur Gründung einer Anstalt für schwachsinige Kinder in Mosbach erlassen wurde, hat wie im ganzen Land, so auch in hiesiger Stadt viele Theilnahme gefunden. Es sind in Folge dessen so viele Gaben zusammengelassen, daß die dringend nöthige Anstalt, deren Errichtung so lange gewünscht wurde, im Laufe dieses Sommers eröffnet werden kann. Die eingekommenen Gaben bilden jedoch erst die Hälfte der Summe, welche zum gedeihlichen Bestand der Anstalt erforderlich ist, und es ist darum durchaus nöthig, daß die Wohlthätigkeit sich der Sache noch weiter annehme. Die unterzeichneten Damen beabsichtigen nun, zum Besten der neugegründeten Anstalt im Monat März d. J. einen öffentlichen **Bazar** zu veranstalten, welchem Unternehmen J. K. H. die Frau Großherzogin ihre ausdrückliche Billigung und volle Theilnahme zuzusichern geruht hat. Wir gestatten uns daher, allen denen, die unserm Streben fördernd die Hand bieten wollen, die warme Bitte an's Herz zu legen, uns zunächst durch zeitige und vielseitige Zusendung von Handarbeiten, Kunstgegenständen, Erzeugnissen des Gewerbefleißes jeglicher, auch der anscheinend unbedeutendsten Art u. dgl. m. an eine der unterzeichneten Damen, welche sich s. Z. dem Verkaufe persönlich widmen werden, und später durch rege Theilnahme an dem Bazar zu einem allseitig befriedigenden Resultat verhelfen zu wollen.

Zeit und Ort des Bazar's wird besonders bekannt gemacht werden. Möge es mit Gottes Hilfe gelingen, durch dies Unternehmen der künftigen Anstalt eine reichliche Unterstützung zuzuflehen zu lassen.
Karlsruhe, im Januar 1880.

Frau v. Auer, Nowack-Anlage 11. Frau Dr. Bähr, Kaiserstraße 223. Frau Professor Baumeister, Wörthstraße 5. Freiin v. Bunsen, Waldhornstraße 18. Frau Prälat Doll, Waldhornstraße 1. Frau General von der Esch, Linkenheimerstraße 19. Frau Stadtrath Engelhardt, Stephaniensstraße 58. Frau Professor Gude, Stephaniensstraße 80. Frau Gräff, Seminarstraße 6. Fräulein Wilhelmine Hoffmann, Bahnhofstraße 6. Frau v. Marschall, Bismarckstraße 57. Frau v. Neß, Wörthstraße 3. Frau Hofrath Tenner, Sophienstraße 38. Frau Pfarrer Kayser, Illenau. Fräulein Sophie Koller, Illenau. Frau v. Göler geb. v. Porbeck, Sulzfeld.

2.1.

Bergebung von Bauarbeiten.

3.2. Nachstehend genannte Arbeiten zur Erbauung eines Wohngebäudes für 4 Familien von Bediensteten Großh. Markalles hier sollen auf schriftliches Angebot vergeben werden: im Anschlag zu

Grab- und Maurerarbeit	9602 „ 65 „
Steinhauerarbeit	1566 „ 88 „
Rimmerarbeit	3252 „ 47 „
Blechnerarbeit	649 „ 50 „
Schmied- und Schlosserarbeit	413 „ 71 „
Gusseiserne Abtrittsröhren u. Dusen	412 „ 60 „

Die Berechnungen, Alfordbedingungen und Kostenanschläge können von heute an in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle (Zirkel 6, 2. Stock) eingesehen werden.

Die Angebote sind nach Procenten des Voranschlags aufzustellen und bis längstens

Samstag den 31. Januar,

Nachmittags 3 Uhr,

versiegelt und mit bezeichnender Aufschrift versehen, portofrei abzugeben.

Karlsruhe, den 19. Januar 1880.

Großh. Hofbauamt.

Hemberger.

Holzversteigerung.

3.3. Aus Großh. Fasanengarten werden öffentlich versteigert:

Montag den 26. d. M.:

20 Eichen II. und III. Klasse, 2 Hainbuchen, 1 Rothbuche, 1 Linde, 1 Lärche, 1 Tanne, Nuzholzstämmen, 19 Ster eichen Scheitholz II. und III. Klasse, 78 Ster Buchen, 15 Ster gemischtes Scheitholz und Brühlholz, 40 Ster eichen Stumpenholz, 3400 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Zirkel am Fasanengartenthor. Karlsruhe, den 20. Januar 1880.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Teutschneureuth.

Holzversteigerung.

2.1. Die Gemeinde Teutschneureuth läßt am

Mittwoch den 28. d. M.

48 Stämme Pappeln, 69 Ster Pappel-Brühlholz öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr unten am Dorf bei der Ziegelhütte.

Teutschneureuth, den 23. Januar 1880.

Der Gemeinderath.

Bürgermeister Baumann.

Wohnung zu vermieten.

6.2. Kaiserstraße 173, parterre, ist auf den 23. April, gegen den Garten gehend, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung und Glasabschluß an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

2.1.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

Montag den 16. d. M. findet Abends präcis 8 1/2 Uhr eine Uebung in der Turnhalle statt.
Anzug: Uniform, Seitengewehr ohne Tasche.
Karlsruhe, den 22. Januar 1880.

Das Commando.

Gewerbeverein.

21. Am 15. Juli d. J. wird eine gewerbliche und landwirthschaftliche Ausstellung in Mannheim eröffnet werden und das Ausstellungsgebiet nebst den anliegenden Kreisen der Nachbarländer die Kreise Mannheim, Heidelberg, Mosbach, Karlsruhe und Baden umfassen.

Von dem Central Comité der Ausstellung zur Theilnahme eingeladen, bringen wir Vorstehendes unseren Mitgliedern, wie sonstigen blühenden Industriellen mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß Programme und Anmeldebogen bei den Unterzeichneten in Empfang genommen werden können.

Der Vorstand: C. Sailer. Der Sekretär: H. Stüb.

Sophien-Frauen-Verein, Kaiserstraße 201,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche und sichert prompteste und schnellste Bedienung, sowie solide und gute Arbeit zu. Gleichzeitig bringt obiger Verein seinen Vor-rath von allen möglichen weiblichen Handarbeiten in empfehlende Erinnerung, und macht ganz beson-der auf eine Partie Kinderhemden und Schürzen, welche sich als Geschenke für arme Kinder eignen dürften, aufmerksam.

Wir haben stets tüchtige Bewerber aller Branchen vorgemerkt und em-pfehlen uns den Herren Principalen zur kostenfreien Besetzung vacanter Posten

Kaufmännischer Verein in Karlsruhe,

H. 61800 a. Abtheilung für Stellenvermittlung.

Versteigerung von Schlosserwerkzeug u.

Donnerstag den 29. Januar 1880,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Ablerstraße Nr. 22 (Werkstätte im Hinterhaus)

im Auftrag der Wittwe des verstorbenen Herrn L. Oberst:

1 Blasbalg, Schraubstöcke, Schmied-Amboß, Pant-Amboße, 1 Felschmiede, Schneid-zeuge, Bohrmaschine, Bohrwinkel mit Kurbeln, Feilen, Gefenkhämmer, Bankhämmer, Bankwerkzeug, eine Partie Schlösser, Fenster- und Ladenbeschläge, Fensterbascülen, verschiedene Glockenzüge mit Glocken, Schlüssel, verschiedene Modelle, Leitern, 1 Writschen- und 1 Handwagen, 1 einthürigen Glaskasten, 1 polirten Schreib-tisch, 1 viereckigen Tisch, 1 Copirpresse, 1 Brückenwaage und sonst verschiedene Gegenstände,

wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator,

wohnhaft Herrenstraße 25 (am kathol. Kirchenplatz).

Wohnungen zu vermieten.

*33. Adlerstraße 9 ist im Hinterhause sogleich oder bis 23. Januar eine schöne Wohnung, be- stehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, an ordent- liche Leute zu vermieten.

— Amalienstraße 1, eine Treppe hoch, ist eine aus 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall u. bestehende, mit Wasserleitung versehene und freier Aussicht in die gegenüberliegenden Gär- ten gewährende Wohnung auf 23. April zu ver- mieten. Näheres beim Hauseigentümer; Einsicht kann täglich genommen werden, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

— Amalienstraße 19 ist im Seitenbau auf 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer u.

*22. Amalienstraße 71 ist auf 23. April eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Alkov, 2 Man- sarden, 2 Kellern und Wasserleitung zu vermieten. Die Zimmer gehen mit 6 Fenstern auf die Straße, mit Aussicht in die Gärten, und ist der Eingang Leo- poldstraße. Einsehen in den Nachmittagsstunden.

* Augartenstraße 4, nahe dem Sallenwäld- chen, ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller wegen Verletzung sogleich zu vermieten.

32. Bahnhofstraße 48 ist eine schöne Woh- nung im 3. Stock ohne vis à vis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, Mansarde, Schwarzwasserkammer und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

* Kaiserstraße 41 sind im Hinterhaus im 2. Stock 2 schöne, freundliche Wohnungen auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Kaiserstraße 107 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, 2 Zimmer auf die Straße gehend, an ruhige Leute auf 23. April zu vermie- then. Zu erfragen im Hause selbst.

— Kaiserstraße 150 ist im obersten Stock eine hübsche Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf 23. April d. J. beziehbar, zu vermieten. Gas- und Wasser- leitung sowie Entwässerung vorhanden. Ein- zusehen Mittags zwischen 2—4 Uhr. Alles Nähere beim Eigentümer daselbst.

*22. Kaiserstraße 207 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine neu hergerichtete Wohnung, be- stehend in 3 Zimmern und Küche oder 4 Zimmern ohne Küche mit Zugehör, auf 23. April zu ver- mieten. Näheres im Laden. Einsehen von Morgens 10 Uhr an.

*33. Karlsstraße (verlängerte) 10, Ecke der Augustastraße, ist im 2. Stock eine hübsche Woh- nung von 4 auf die Straße gehenden Zimmern incl. Balkon, mit 2 Kellerabteilungen, 1 Waschkammer, Waschküche, Badezimmer u. s. w. sofort oder auf 23. April an eine ruhige Familie zu ver- mieten. Näheres daselbst bei L. Meinger, Zim- mermelster.

— Kreuzstraße 22 ist der 2. Stock, Ge- wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres Kuppurrer- straße 2 im unteren Stock.

*22. Kronenstraße 6 ist eine Parterrewoh- nung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu ver- mieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Kronenstraße 45 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche mit Wasser- leitung, Keller und Kammer, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im unteren Stock.

*22. Leopoldstraße 30 (nahe der Kriegs- straße) ist eine hübsche Mansardenwohnung, be- stehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermie- then. Zu erfragen im unteren Stock.

*22. Leopoldstraße 35 ist die geräumige Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wal- serleitung, Mansarde, Kammer und 2 Kellern auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hause, eine Treppe hoch.

— Luisenstraße 11, nahe beim Sallenwäld- chen, ist im 3. Stock eine hübsche Wohnung mit Aussicht in's Freie, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Kammer und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Marienstraße 22 ist im 3. Stock eine freund- liche Wohnung von 3—5 neu tapezirten Zimmern,

Küche mit Wasserleitung, Glasabfluß u. auf den 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Kuppurrerstraße 36 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speisekammer u. Wasser- leitung auf den 23. April zu vermieten. Zu er- fragen im 1. Stock.

*31. Scheffelstraße 32 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör, Wasserleitung und Glas- abfluß u., auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Amalienstraße 69 im unteren Stock.

*32. Schützenstraße 16, unweit der Giltinger- straße, ist eine Wohnung im 2. Stock mit 6 Zim- mern und Balkon, Küche nebst allen Zugehörden auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres parterre.

*22. Schützenstraße 39 ist eine schöne und trodene Wohnung, bestehend in 3 großen Zim- mern, Alkov, Küche, Mansardenzimmer, Keller und allem Zugehör, auf den 23. April zu ver- mieten. Die Wohnung hat Glasabfluß und ist mit Wasserleitung und Entwässerung versehen. Näheres im 2. Stock rechts.

* Schützenstraße 39, im Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Antheil am Waschkhaus auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Vorder- haus im 2. Stock rechts.

* Schützenstraße 55 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, parterre, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und 1 Kellerabteilung, an ein einzelnstehende Person oder Familie ohne Kinder zu vermieten.

*32. Schützenstraße 57 ist eine schöne Woh- nung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Schwarzwasserkammer und Antheil an der Waschküche, auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabfluß und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

* Spitalstraße (große) 20 ist im 2. oder 3. Stock eine Wohnung, auf die Straße gehend, be- stehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall und Speisekammer, zu vermie- then. Zu erfragen im 3. Stock.

*43. Stephanienstraße 9 ist die Bel Etage mit 8 Zimmern und Zugehör, Keller, Speicher, Wasser- und Gasleitung auf den 23. April zu ver- mieten.

*22. Waldhornstraße 4 ist eine Mansarden- wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör an ordnungsliebende Leute auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

33. Wielandstraße 8 ist eine Mansarden- wohnung mit 2 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist 1 Zim- mer ebener Erde im Hinterhaus sammt Keller so- gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im 2. Stock.

* Wielandstraße 26 ist eine Mansarden- wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zu- gehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

33. Wilhelmstraße 29 ist der 3. Stock mit Glasabfluß, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller, Holzstall und An- theil am Waschkhaus, auf 23. April zu vermieten. Näheres im unteren Stock.

* Bähringerstraße 54 ist auf 23. April im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zim- mern, Küche, Keller, Speicher, an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres ebendasselbst parterre.

— Bähringerstraße 98, gegenüber dem Rath- haus, ist die Bel-Etage mit 7 schönen Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls wird auf diese Zeit auch ein Laden mit Kontor frei. Näheres bei J. Burkard, Dou- glasstraße 8.

* Birken 10 ist eine Parterrewohnung, beste- hend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche mit Gas- und Wasserleitung, Keller, Mansarde u., auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

22. In dem evang. Pfarrhause Erbprinzenstr. 5 ist die Wohnung des untern Stockes, bestehend in 4 Wohnzimmern, Küche, Waschkammer nebst ent- sprechendem Kellerraum und Holzplatz, auf den 23. April d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten. Die zur Miete Lusttragenden werden ersucht, ihre Anerbieten in verschlossenen Briefen innerhalb 10 Tagen bei dem evang. Kirchengemeinderath oder bei dem in der Stadtkirche wohnenden Stadtmeh- ner Billing abzugeben.

Karlsruhe, den 16. Januar 1880.
Evang. prot. Kirchengemeinderath
Gg. Längin, Vorsitzender.

— Eine schöne Wohnung inmitten der Stadt bestehend in 3 großen Zimmern, 1 Küche, 1 Man- sarde, Keller u., mit Glasabfluß, Gas- und Was- serleitung versehen, im 2. Stock, ist zu vermieten. Näheres Ludwigplatz 40 b im 2. Stock, Nachmit- tags von 2—4 Uhr.

2.2. Auf 23. April b. J. ist im Bahnhofstabs- theil ein Haus mit 6 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Das Nähere bei Maurermeister J. Lacroix, Luisenstraße 2, zu erfragen.

Kaiserstraße 82 ist eine geräumige Wohnung von 6 schönen Zimmern, mit Gas-, Wasserleitung und unterirdischer Entwässerung versehen, auf 23. April 1880 zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen hoch in den Stunden Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr.

*3.3. Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden, tapezierten Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit Wasserleitung versehen und auf 23. April beziehbar, ist an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Kronenstraße 30 parterre.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Alkov, Küche und sonstigen Erfordernissen, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 11 im Hinterhaus.

— Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. April an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35, parterre.

*2.1. In der Marienstraße sind 2 Wohnungen, 2. und 3. Stock, mit je 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammer etc. auf 23. April zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 10.

* Verlängerte Schützenstraße 81 sind der 3. und 4. Stock mit je 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer im Vorderhaus, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zugehör im Hinterhaus, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock daselbst.

Auf 23. April zu vermieten: Waldstraße 151, nächst dem Ludwigplatz, eine mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, 2 Stiegen hoch, enthaltend 5 Zimmer mit allem Zugehör.

Wahlburg. In dem Neubau der Rheinstraße, gegenüber der Weiskchen Sägmühle, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. April zu vermieten. *2.2.

2.2. Wahlburg. Rheinstraße 131 ist auf 23. April im 2. Stock eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zugehör, zu vermieten. Näheres parterre.

4.3. Wahlburg. Rheinstraße 256 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkoven, Küche nebst Zugehör, mit Glasabschluss, auf 23. April zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Ein großer Laden in bester Geschäftslage, mit anstößenden Magazindräumlichkeiten und Keller sowie entsprechender Wohnung, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 68. 2.2.

Zu vermieten auf 23. April: Karlsstraße 6 der erste Stock mit 5 Zimmern, 2 Zimmern im Hinterhaus, 1 Mansarde nebst allen Bequemlichkeiten.

Kriegstraße 75 der zweite Stock mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten. Zu erfragen beim Eigentümer, Bahnhofstraße 6 im 2. Stock.

Zu vermieten auf 23. April:

- 1. im Hause Adlerstraße 13, nächst der Kaiserstraße, der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zugehör; ein Laden mit Wohnung (3 Zimmer etc.) sammt geräumiger Werkstätte, welche sich auch zu einem Magazin eignet; ein Laden mit Alkov und Küche;
- 2. im Hause Spitalstraße 46 der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zugehör. Näheres im Kontor Adlerstraße 13. 3.3.

Auf den 23. April

ist eine hübsche Wohnung im obern Stock, Waldhornstraße 12, bestehend in 4 Zimmern, wovon eines mit besonderem Eingang, Magdalkammer, Küche, Keller, Holplatz, großem verglastem Vorplatz, mit Glasabschluss, an eine ruhige Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung. Näheres im obern Stock. *3.1.

Sogleich oder später

ist in schöner, gesunder Lage, mit freier Aussicht, ein 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss und Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrerstraße 15 im 2. Stock.

Zu vermieten im westlichen Stadttheil auf 23. April:

eine hübsche Wohnung (3. Stock) von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung und Entwässerung. Näheres täglich zwischen 11-12 und 1-2 Uhr Karlsstraße 190, 3. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten. — Marienstraße 9 ist ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Kellern, Speicherkammer und sonstigem Zugehör, mit Wasserleitung versehen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst.

Laden zu vermieten.

6.3. In bester Geschäftslage des Bahnhofstabs- theils ist ein hübscher Laden mit Wohnung per April umzugs halber zu vermieten. Derselbe paßt am besten für ein Schuh- oder Papiergeschäft. Näheres Schützenstraße 59 parterre.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Wilhelmstraße 34 ist ein unmöb- lirtes Mansardenzimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. Februar zu vermieten. Näheres im 3. Stock, links.

— Kaiserstraße 48, 2 Stiegen hoch, ist ein möb- lirtes, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer an ein solides Frauenzimmer auf 1. Februar zu vermieten.

2.2. In der Nähe der Infanteriekaserne sind 1 oder 2 schön möblierte Zimmer um sehr billigen Preis an solide Herren sogleich oder später zu ver- mieten. Zu erfragen Karlsstraße 22 im Hinter- haus, eine Stiege hoch.

2.2. Ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort zu vermieten: Erb- prinzenstraße 3 im 4. Stock.

3.2. Luisenstraße 29 ist ein gut möbliertes Par- terrezimmer sogleich oder auf 1. Februar billig zu vermieten. Näheres parterre.

* Fasanenstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Karlsstraße 39 ist ein gut möbliertes, nach der Straße gehendes, zweifensiriges Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere parterre.

Dienst-Anträge.

* Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Ein- tritt gesucht: Herrenstraße 44, parterre.

* Zum sofortigen Eintritt wird ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht, welches gut empfohlen ist: Westendstraße 21, 3. Stock, zwischen 3 und 6 Uhr.

Beschließerin gesucht.

Von einer fürstlichen Hofhaltung ins Mitteldeutsch- land wird zu Ende Februar eine katholische Dame ge- suchten Alters, aus guter Familie, als Beschließerin gesucht. Die betreffende Dame hat u. A. die Auf- sicht zu führen über das weltliche Schloßpersonal, über die Vorrathskammer und Wäsche. Solche, welche schon einem großen Haushalt vorgestanden haben, erhalten den Vorzug. 3.3. Offerten sub Chiffre T. 1039 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. zu richten.

Kräftiger Bursche gesucht.

welcher etiquettiren und packen kann. Vorzügliche Reugnisse erforderlich. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Kaufm. Lehrstelle.

3.2. In einem hiesigen größeren Detail- und Confectionsgeschäft ist für sofort oder auf Ostern eine Lehrstelle zu besetzen. Sün- stige Bedingungen. Junge Leute mit guter Schulbildung wollen sich unter E. 6119a schriftlich bei Haastenstein & Vogler, Karls- ruhe melden.

Stelle-Antrag.

* Eine solide, bessere Kellnerin wird sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein junger Mensch

wird als Hausknecht sogleich gesucht. Ernst Meyer, Ludwigsburger Bierhalle.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. In meinem Band- und Mode-Geschäft ist per Ostern für einen jungen Mann eine Lehrstelle gegen Gehalt offen. Isidor Mayer, 165 Kaiserstraße 165.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ver- sehener junger Mann kann sofort als Lehrling bei mir eintreten. Isidor Schweizer, Manufaktur- und Tuchgeschäft, Kaiserstraße 110.

Entflogene Taube.

Dienstag entflog eine große, blaue Kropf-Taube. Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung: große Herrenstraße 6.

Häuser, Villen, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Acker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.1. Beiden Trauerfällen sind ein neues, farbiges seidenes Gesellschafts-Kleid, für junge Mädchen passend, sowie ein feiner, gewobener Long-Shawl zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Bähringerstraße 29 ist ein ganz neues Vianino billig zu verkaufen. Zu erfragen im Laden.

8.7. Zu verkaufen unter Garantie: 6 aufgerich- tete Betten mit nussbaumenen Bettladen, Kissen, Matrasen und Polstern von 50 M. an, mit Ded- bett nebst Kissen zu 35 M., Schifffoniere von 34 M. an, große Kommoden, Oval-, Wasch-, Küchen- und polirte Tische, Rohr- und Strohstühle, Bettladen zu 9 M., fertige Dienstmöbelbetten (neu) zu 64 M., Strohh., Haar- und 8 Stück Seeegrasmatrasen zu 9, 10 und 11 M., Kinderbettladen zu 17 M., reine Bettfedern und Flaum, Rohhaar zu 1 M. 50 Pf., Seeegras zu 8 Pf. per Pfd. bei Weber, Tapezier, Kreuzstraße 3.

* Einige gut erhaltene Ballkleider sind billig zu verkaufen: Waldhornstraße 57. Näheres im Nebengebäude.

Für Artillerie-Offiziere.

4.2. Billig zu verkaufen eine vollständige, guters- haltene Uniform. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Neue Kanapees

in Ripps- und Damastbezug, eine neue Ripps-Gar- nitur, bestehend in 1 Sopha und 6 Stühlen, Fan- tenil mit Einrichtung, alles solid gearbeitet, werden billig abgegeben bei F. Guthrie, Spitalstr. 43.

12 Wagen Dung

sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Hauskauf-Gesuch.

*2.2. Ein rentables Haus in Geschäftslage, für einen Laden geeignet, zu kaufen gesucht. Adressen unter K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Altes Gold und Silber

kauft fortwährend zu den realsten Preisen Robert Weiss, Kaiserstraße 153, dem Museum gegenüber.

6.3. Gus-, Schmelt- und Schmiedeeisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink und Blei werden stets zu den höchsten Preisen ange- kauft bei H. Hilb, Bähringerstraße 61.

Zu verpachten oder zu verkaufen.

3.2. In der verlängerten Karlsstraße ist eine ca. 2 1/2 Morgen große Ackerfläche, welche sich der guten Lage wegen zum Betrieb einer Gärtnerei oder zu einem Zimmerplatz eignet, ganz oder theilweise zu verpachten oder zu verkaufen. Liebhaber wollen sich an A. Silber, Karlsstraße 40, wenden.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt:
früher Rübingerstr. 19, jetzt Ecke der Spitalstraße.
Eingang Kreuzstr. 22. Frau Gisele.

Deutscher Aufsatz.
*33. Ein erprobter Privatlehrer, Dr. phil., er-
theilt gründlichen Unterricht speciell im „deutschen
Aufsatz“ sowie auch in allen übrigen Realfächern.
Näheres Kronenstraße 52, 2. Stock. Bei geschlos-
sener Hausthüre Eingang durch den Laden.

* **Gründlicher Klavierunterricht**
für Anfänger wird sehr billig erteilt. Näheres
bei Frau Therese Groß, Kaiserstr. 23 portiere.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee,
eine große Sendung, direkt von China,
schwarz und grün, in Originalkisten von 50,
25 und 15 Pfund, empfiehlt im Großen und
Kleinen die Theehandlung von
W. Kahn,
Ablersstraße 15, Karlsruhe.
Bei Abnahme von 5 Pfund Engros-Preise.

Schaubild mit Namenszug.
Kalligraphie
IN DEN APOTHEKEN.

Isländisch Moos Pasta
FABRIK: FRANKFURT A. M.

**Stollwerk'sche
Chocoladen
und Cacaos.**
Sorgfältigste u. vollkommene Fabrikation.
Unbedingte Garantie für den Wortlaut
der Etikette. Preis jeder Tafel aufgedruckt.
Verkauf in den meisten guten Condito-
reien, grösseren Colonialwaaren-Handlun-
gen und Apotheken. 10.2.

Chocolade
der Compagnie Française und Th. Suchard,
diversen Thee in großer Auswahl
empfiehlt
Fr. Widersheim,
am kath. Kirchenplatz.

33. Delicaten **Haid-Scheiben-Honig**, täglich
frisch ausgepresst, 75 Pf., 100 Pf. 63 Pf., **Haid-
Bee-Honig** 65 Pf., 100 Pf. 55 Pf., **Haid-Seim-
Honig** (ausgedrückter Honig) 40 Pf., 100 Pf. 37 Pf.,
Haid-Futter-Honig, gestampft 40 Pf., in Schei-
ben 50 Pf., **Bienenwachs** 1.40, **Schei-
benhonig und Wachs** von 6 Pf. an, sonst 8 Pf.,
Leere natürliche Bienenwaben, 2-3 Hände
groß, 2.50. **Wachholderbeeren** 100 Pf. 7 Pf.,
gegen Nachnahme. Nicht Passendes nehme, franco
gemacht, jurisd.
Soltan, Lüneburger Haide. C. Dransfeld.

Rothweine pr. Liter 75 Pf. bis 1 M.,
Tischweine pr. Liter 55 bis 1 M.,
bei Abnahme von 20 Liter u. s. w., habe
ich im Auftrag gegen Baarzahlung unter
Garantie der Reinheit zu verkaufen.
Fr. Kunzer, Karlsstrasse 35.

Spanische Orangen,
süße große Frucht, per Stück 10 Pf.,
5 Stück 40 Pf. 3.2.
bei **L. Haffner, Kaiserstraße 133.**

Frischgeschossene Berghasen,
sowie **Rehbügel**, per Pfund 70 Pf.,
Magout, per Pfund 50 Pf.,
bei **L. Pfefferle,**
2.2. Hirschstraße 31.

Gänseleberterrinen
von **Louis Henry** in **Strassburg** in
allen Größen frisch eingetroffen bei
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Hasen! Hasen!
per Stück M. 3.80 2.2.
bei **L. Haffner, Kaiserstraße 133.**

Hasen! Hasen!
billig bei **Ph. Fr. Kühn,** 2.2.
5 Kreuzstraße 5 und auf dem Markte.

**Frische Schellfische,
holländ. Cabeljan,
Soles, Turbots**
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

**Frische Austern,
Kieler Sprotten u. Bückinge,
Gangfische, Flundern,
Makrelen, Speckbückinge,
Elb- und russ. Caviar,
Ochsenmaulsalat,
Essig- und Salzgurken etc.**
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

**Frische Schellfische,
Cabeljan, Soles,
Rheinsalm**
billigst bei **L. Pfefferle,**
2.2. Hirschstraße 31.

Wertheimer Wurstwaaren
in frischer Sendung eingetroffen bei
P. Dillenberger,
7 Spitalstraße 7.

Frischer Rumpnickel
eingetroffen bei
Fr. Widersheim,
am kath. Kirchenplatz.

Oberländer Dürrefleisch,
I. Qualität,
ist eingetroffen per Pfd. 95 Pf.,
Strassburger Sauerkraut
per Pfd. 10 Pf. 3.2.
bei **L. Haffner, Kaiserstraße 133.**

**Hoff'sches
Gesundheits-Bier-Malzertrakt,**
sowie sämtliche übrigen Malzpräparate
stets vorräthig bei 2.2.
Th. Brugler, Karlsruhe.

Vogelfutter,
einzeln und gemischt, empfiehlt zu den bil-
ligsten Tagespreisen
2.2. **F. A. Sönning,**
Waldbornstraße 48.

Cigarren
im Ausverkauf bei
F. Zahler,
Kaiserstraße 92.

Savanna-Auswurf-Cigarren
vorzüglicher Qualitäten
erlasse, soweit Vorrath reicht, zu seitberigen
Preisen. 10 sind 100 sind.
I. Sorte 12 u. 15 Pf.-Cig. 80 Pf. 7 M. 50 Pf.
II. Sorte 9 u. 10 Pf.-Cig. 60 Pf. 5 M. 50 Pf.
III. Sorte 7 u. 8 Pf.-Cig. 50 Pf. 4 M. 80 Pf.
IV. Sorte 5 u. 6 Pf.-Cig. 35 Pf. 3 M. 30 Pf.
D. **Steinbecker, Kaiserstraße 104.**

Osterwasser.
Dieses vorzügliche
Schönheitsmittel
macht die Haut sammetweich und zart und ver-
seigt alle Unreinigkeiten des Teints. — Auszug
aus dem Gutachten des Herrn Dr. med. **Schultz**
in **Kreuznach**, Spezialisten für Hautkrankheiten:
„Das Osterwasser enthält nicht nur nichts Schäd-
liches, sondern seine Zusammensetzung ist eine beson-
dere, das es zweifellos wohltätig auf Haut wirkt,
wenigstens, und daß es weit aus dem besten Schönheits-
mittel ist.“
Preis pro Flasche 2 Mk.
Schlimpert & Co., Leipzig.
Zu haben in Karlsruhe bei **L. Hämer,**
Hof-Friseur. 8.2.

**Professor C. Thedo's
Bart-Tinktur**
hat sich seit 16 Jahren als das reellste und wirk-
samste Mittel zur Beförderung des Haarwuchses
bewährt und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten
einen vollen und kräftigen Bart. Preis per Flacon
M. 3. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu ver-
wendende Bretonseife 50 Pf. — Generaldepot
C. C. Bräning, Frankfurt a. M. Depot in
Karlsruhe bei **Th. Brugler, Waldstraße 12.1.**

7.1 Die „Rosen-Apotheke“ in Nürnberg em-
pfehlte ihr ausgezeichnetes, geruchloses, nicht fet-
tiges Mittel gegen noch nicht aufgebrochene Frost-
beulen. Zu haben in Flacons à 60 Pf. bei
Th. Brugler in Karlsruhe.

Fußboden-Glanzack
in 8 verschiedenen Tönen, à Pfund 1 M. 10 Pf.,
bei Abnahme von 10 Pfund à Pfund 1 M. 5 Pf.,
zu haben bei
Leopold Burckhardt, Maler,
Bahnhofstraße 34.

6.4. Eine Parthie feiner
**Ball- und Gesellschafts-
Handschuhe**
in Ziegenleder: weiß, gelb und perlgrau,
für Herren und Damen,
haben wir zum Ausverkauf zurückge-
setzt zu **M. 1.50** und **M. 2** das
Paar.
F. Wolff & Sohn.

Corsetten
empfiehlt nach jeder beliebigen Façon zu solchen
Preisen. Auch werden **Corsetten, Geradhalter**
und **Leibbinden** nach Maß schnell und gut an-
gefertigt.
G. Baur, Corsettengeschäft.
Kaiserstraße 130.

F. Mayer & Co.

Hôtel u. Hauseinrichtungsgeschäft
am Rondelplatz in Karlsruhe,
empfehlen ihr grosses Lager in prakti-
schen und soliden

Haushaltungsartikeln in Porzellan und Steingut:

Teller, Tassen, Platten,
Saucières, Suppenschüsseln,
Café-, Thee- und Milchkannen,
Mehlspeiseformen etc. etc. in dickem Por-
zellan für den täglichen Hausgebrauch
und für Wirthe,
Tisch-Service, Thee- und Café-Service,
Waschtischgarnituren, weiss gemalt und
bedruckt, in allen Farben und in grös-
ster Auswahl;

Eigene Porzellanmalerei

in Crystall und Glas:

sowohl ganze Service als auch Caraffen,
Wein-, Bier-, Wasser- und Punschgläser,
Käseglocken, Bowlen,
Dessert-Service, Eis- und Compotteller,
Senf- und Salzässer, Lichtmanchetten,
Lampenkugeln;

in Britannia-Metall:

Thee- und Café-Service;

in Kupfer- und lackirten Blech- waaren:

Thee- und Cafébretter in allen Grössen,
Zuckerboxen, Brodkörbe,
Theekessel, Eismaschinen;

in Cafemaschinen:

Wiener non plus ultra von 1-12 Tassen,
Pariser l'Excellente in Porzellan mit
Glasaufsätze von 2-12 Tassen,
Caféfilter in Porzellan mit Patentfilter,
Percolators in Britannia-Metall;

in Orfévrerie Christoffe:

Niederlage von Christoffe u. Co.,
Bestecke und Service aller Art zu den Fa-
brikpreisen;

in Beleuchtungsartikeln:

Erdöllampen aller Art,
Leuchter, Gartenleuchter, Gaslustres
und Ampeln.

Wir führen nur gediegene solide Waaren
und sichern dafür die billigsten Preise zu.
4.2.

Mexikaner Kaffee

per Pfund eine Mark bei

W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

Geschäfts-Empfehlung.

2.1. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich das von meinem selig. Vater betriebene
Schlossereigeschäft selbstständig übernommen habe.

Ich bitte, das auf diesem Geschäfte bisher ruhende Vertrauen auf mich übertragen
zu wollen, indem ich stets bemüht sein werde, allen Anforderungen in bester Weise nach-
zukommen.

Karlsruhe, den 23. Januar 1880

Leopold Meess,
Douglasstraße 18.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19, nächst der Kaiserstraße, in Karlsruhe,

empfehlte neue und gebrauchte Schifffoniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Ka-
napees, Bettladen mit und ohne Koff, Buffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und
Zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige
Betten, Kopfkissen, Stroh- und Seegrasmatrizen, ein- und zweithürige Kleider-, Bü-
cher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände
miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet. —
Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

Wiener Schuhlager

H. Landauer,

Kaiserstraße 183.

Sämmtliche **Winterschuhwaaren** für Herren, Damen und Kinder
werden von heute an zu bedeutend billigeren Preisen abgegeben.

Große Auswahl in **Tanz- und Salon-Schuhen** und **Stiefeln** für
Herren und Damen, **schwarze** und **Goldlack-Schuhe** mit Schleißen schon
von 4 M. an das Paar.

300 Paar **Damen-Lederstiefel** in vorzüglicher Qualität und Façon
à 7 und 8 M. das Paar. 3.3.

Tanzschuhe

empfehlte zu sehr billigen Preisen

W. Riegel,

3.3.

Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich ergebenst anzu-
zeigen, daß ich mein seit 35 Jahren hier betriebenes **Schuh- und Stiefel-Geschäft**
aufgegeben habe.

Meiner hochgeschätzten Kundschaft für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend,
ersuche ich, die gleiche Gewogenheit auf meinen Nachfolger, Herrn Jakob Möser, Schuh-
machermeister dahier, übertragen zu wollen.

Karl Haug, Schuhmachermeister.

Auf Obiges Bezug nehmend, theile ich einem hochgeehrten Publikum mit, daß ich das
Schuhmacher-Geschäft des Herrn Karl Haug erworben habe und dasselbe in unveränder-
ter Weise fortführe. Das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen werde ich bestrebt sein,
durch reelle und pünktliche Bedienung zu erhalten zu suchen und zeichne
mit aller Hochachtung

Jakob Möser, Schuhmachermeister.

Wirthschafts-Gröffnung und Empfehlung.

2.1. Einem verehrlichen Publikum sowie meinen werthen Gönnern und
Freunden mache ich hiermit die Anzeige, daß ich Sonntag den 25. d. M. die
Restauration **Kaiserstraße 14a** eröffne. Für gute Speisen und Getränke ist
bestens gesorgt, und wird es mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Gönner auch
fernerhin bestens zu bedienen.
Hochachtungsvoll

J. Held, Restaurateur.

Schwarze Litzen

per 10 Meter
Lama 30 %
Alpaca 40 %
" 45 %

Bazar

fertiger
Damen-Artikel,
Karl-Friedrichstr.
3 N 3.

Commissions-Lager

in
Schweizer Stickereien
per Coupon von 4 Meter
von 50 % an.

Patent-Putztücher
per Stück 35 %
3 Stück 1 M.

Sicherheitsnadeln
per Dutzend 5 %

Reparaturen

an **Gold- und Silberwaaren** besorgt
prompt und billigt

Robert Weiß,

Kaiserstraße 153,

dem Museum gegenüber. 2.2.

Karl Keller Sohn, Posamentier,
Herrenstraße 6,

empfehl billigt:
Strickwolle und **Strickbaumwolle**,
Seide und Faden zu jedem Gebrauch, verschiedene
Knöpfe, Handschuhe, Wulswärmer, Caval-
lières, Farben und Krausen, schwarze Ligen
per Stück von 10 Meter zu sonst angegebenen Prei-
sen, Posamentier- und Kurzwaren in großer
Auswahl.

Joh. Bopp, Schreiner und Stuhlmacher,
empfehl sich zur Anfertigung aller Art Stühle so-
wie Möbel und werden Reparaturen schnell be-
sorgt; ferner empfehl sich derselbe zugleich zu Um-
zügen sowie im Aufpoliren aller Arten von Mö-
beln und Stühlen; ebenso werden Hobel- u. Stroh-
stühle stets gestochen und für die Arbeit garantiert;
Wilhelmstraße 10.

Empfehlung.
6.4. Mache hiermit die ergebene Anzeige, daß
ich den Verkauf von Wurstwaren, Schinken etc.,
auf dem Wochenmarke in bisheriger Weise fort-
führen werde.
Die Waaren sind von Herren Gebrüder Hensel
dahier und wird daher gute Bedienung bestens zu-
gesichert.
Für das bisherige Vertrauen bestens dankend,
bitte ich, mir solches auch ferner gest. schenken zu
wollen.
Achtungsvoll

Marie Körner Wittwe.
Abgeschnittene Maiblumen
empfehl

Ch. Wilser.
6.5. Ecke der Erbprinzen- u. d. Karlsstraße.

Stockfische
sind jeden Tag zu haben: Berberplatz 49 im Hin-
terhaus.

Neue Bierhalle.
* Ich verzapfe heute
Salvator-Bier,
welches seiner Güte wegen bestens empfehle.
G. Clever.

**Für die Besitzer von
König's Literaturgeschichte!**
Soeben traf ein bei **Müller & Gräff:**
Deutsche Geschichte
von **L. Starke.**
I. Abtheilung. Preis M. 4. -
(Vollständig in 5 Abtheilungen.) Dieses
Werk, Seitenstück der König'schen Li-
teraturgeschichte, verspricht ein Pracht-
und Handbuch ersten Ranges zu werden;
es imponirt ebenso sehr durch seine
gediegene Ausstattung wie durch die
Billigkeit seines Preises. 2.1.

Codes - Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten widmen
wir die Trauerkunde, daß unsere liebe Tante und
Großtante
Fräulein **Elisabeth Ortenbach**,
pensionirte Kammerfrau Ihrer Königl. Hoheit
der Höchstseligen Frau Großherzogin Sophie,
heute Abend sieben Uhr nach langem, schwerem
Kranken im Alter von 91 1/2 Jahren sanft verschieden
ist. Wir bitten um stille Theilnahme und um Be-
wahrung freundlichen Andenkens an die Verstorbene.
Karlsruhe, den 23. Januar 1880.
Die Hinterbliebenen.

Sonntags-Verein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
- Versammlung jeden Sonntag Nachmittag
von 4-6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Deutscher Weinbauverein.
Im Laufe des Monats Februar
sollen 2 abendliche Besprechungen
stattfinden und wird das Nähere hierüber
demnächst mitgetheilt werden.



Damenstiefel,

vorzüglich gearbeitete, empfehl zu billigst ge-
stellten Preisen



W. Riegel,

Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

Die
Chemische Reinigungsanstalt
von
Ed. Printz, Hof-Kunstfärber,
Erbprinzenstraße 10,
empfehl sich zur **Dallaison** im Reinigen und Detachiren jeder Art **Da-
mengarderoben**, wie: seidene Roben, Costümes, Ball- und Concertmäntel,
Schwanenpelzfragen etc. Ebenso werden **Herrengarderoben** jeglicher
Art, sowie Uniformen, Galahosen, Fräcke etc. in kürzester Frist complet
chemisch gereinigt. 3.3.

Löthlampen zum Aufstauen, mit be-
weglicher Flamme, billig
zu haben bei **W. Stortz**, Schützenstraße 47. 2.2.

Mühlburg. Empfehlung.
Unterzeichneter empfehl sich im Anfertigen von Möbeln jeder Holzart sowie im Re-
pariren und Aufpoliren derselben - Auf Lager sind nachstehende Möbel: 1 Büffet, eichen
gewichtet, ganz massiv geschnitzte Stützen, zu 150 M., 1 ditto, nußbaum polirt, mit offenem
Aufsatz, 110 M., Spiegelschränke, elegant, mit Krystallglas à 120 M., feine geteichte Pfeiler-
schränke à 60 M., 1 Bücherschrank mit einer Thüre (Füllung Glas) 40 M., geschnitzte Blumentische
mit Blecheinfaß 25 M.; ferner Chiffonnières, Kommoden, Waschkommoden mit Marmoraufl-
sätzen, alle Sorten Bettladen, Silberschränke, Brandlätten, Küchenschränke, alle Sorten Tische,
Etagères, Handtuchhalter, Kleiderstöße mit und ohne Schirmständer sowie alle Sorten Stühle
in jeder Holzart zu möglichst billigen Preisen und in solider Arbeit. In schwarz sind vor-
rätzig: 1 eleganter Bücherschrank (gravirt) 180 M., 1 Silberetagereschrank, innen polirt,
gravirt, Aufsatz mit Spiegel 200 M.
Nicht Vorrätziges kann nach vorgelegter oder selbstgefertigter Zeichnung sofort ange-
fertigt werden. Um geneigten Zuspruch bittet
achtungsvoll
J. Nagel, Schreinermeister.

**Deutsche
Militärdienst-Versicherungs-Anstalt
in Hamburg.**
Versicherungs-Abschlüsse, Prospekte, Antragsformulare sowie jede weitere
Auskunft durch unterzeichnete General-Agentur.
Der Zweck der Anstalt ist: Eltern gegen geringe Prä-
mienzahlungen die Mittel zu beschaffen, welcher ihre wehr-
pflichtigen Söhne während deren Dienstzeit als Ein- oder
Dreijährige benötigt sind.
Knaben, welche das 12. Lebensjahr überschritten, wer-
den nicht mehr angenommen.
Die General-Agentur:
Rud. Hoffmann,
Kaiserstraße 139, Karlsruhe.
NB. Solide und thätige Agenten aus allen Ständen
werden angenommen. 2.2.

Das so sehr beliebte **W. Kreuzbauer'sche Haushaltungsbuch** „Ausgaben
für alle Tage des Jahres“ ist in 15. Auflage bei uns erschienen. Wir können dieses Haus-
haltungsbuch einer jeden Hausfrau bestens empfehlen. Zu beziehen durch die unterzeichnete
und jede Buchhandlung.
**W. Hasper'sche Hofbuchdruckerei
A. Horchler & Co.**

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 19. v. Mts. gnädigst geruht, den beurlaubten Ingenieur Karl Fischer von Donaueschingen, zur Zeit Betriebsdirektor der Breslau Warschauer Eisenbahn in Pölnisch Wartenberg, auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem Badischen Staatsdienste zu entlassen.

Berichtigung.

Im amtlichen Theil der Nummer 17 vom 21. Januar ist auf Seite 37 u. ff. zu lesen:

Den Königl. Kronen-Orden 3. Klasse:
1) dem Major Schuch, à la suite des 1. Ober-schlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22, Kommandeur der Unteroffizierschule in Weissenfels,
2) dem Ober- und Corps-Auditeur Freiherr v. Giller u. vom 14. Armeeco:ps.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 2 vom 22. Januar 1880.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.
Ordensverleihung.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Medaillenverleihung.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Dienstmeldungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der

Staatsbehörden.

Das französische Konsulat in Mannheim betreffend.

Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden

betreffend.

Die Prüfung der Ärzte betreffend.

Das amtliche Verordnungsblatt für den Amtsbezirk

Freiburg betreffend.

Die Einstellung der Dienstbezirke und die Bestimmung

der Wohnsitze der Oberbetriebsinspektoren betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 29. September 1879: Dettlinger, Johann Gott-

lieb Friedrich, pensionirter Centaurmerleoberstleutnant in

Freiburg; am 25. Dezember 1879: Bobenius, Albert,

Physikus a. D. in Redargemünd.

Berliner

Wespen.

38,000 Exemplare!

Zu den bestbelegtesten Wespenschriften Deutschlands

gehörend.

Insertionspreis pro Zeile (36 Buchstaben)

nur 85 Pfennig.

Insertionsaufträge zu adressiren an die

Annoncen-Expedition

Adolf Steiner,

HAMBURG.

Diese Annoncen-Expedition hat den In-

seratenthail dieses Blattes gepachtet.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 25. Januar. I. Quartal.

14. Abonnementsvorstellung. Die Jüdin.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Fran-

zösischen des Eugen Scribe von J. von Sey-

fried. Musik von Halévy. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 27. Januar. I. Quart. 15.

Abonnements-Vorstellung. Eigenfinn. Lust-

spiel in 1 Akt von Roberich Benedix. So-

mödie der Irrungen. Lustspiel in 3 Akten

von Shakespeare, für die Bühne eingerichtet

von Holtei. Anfang 7 Uhr

Mittwoch den 28. Jan. Theater in Baden.

14. Abonnements-Vorstellung. Lannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wart-

burg. Große romantische Oper in 3 Akten

von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.

Job. Friedr. Mack, Eisengießerei, Frankfurt a. M.

Kochherde eigener Konstruktion, Tellerwärmer, Kofibrater, Bratspieße mit Rauchturbinen, Conditor-

öfen u. für Gasthäuser und Private.

Alle Sorten Öfen, Regulir- und hermetische Thüren für Porzellanöfen.

Kamine und Einsätze in Marmoramine.

Entscheidung, Füll und Regulirsystem eigener Konstruktion.

Baugüterartikel für Schlosser, Thorbeschläge, Treppenstab- und Fenstergehänge, Nußband, Rosetten

und gedrehte Rollen u. c. Stall-Einrichtungen.

12.9. Fabrik- und Lager: Gießenheimer Landstraße 16.

Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir zu unserer Generalagentur für die Feuer-, Lebens-, Transport und Reiseunfall Versicherungs-Gesellschaft Thuringia, die Generalagentur der Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft für das Großherzogthum Baden übernommen haben.

Karlsruhe im Januar 1880.

Die Generalagentur

der Versicherungsgesellschaft Thuringia

und

der Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Bureau: Nowacksanlage 2.

Paul Thieme.

Münchener Bier-Salon

zum

Palmengarten.

Heute Morgen Anstich einer frischen Sendung Münchner Bockbieres, feine reingehaltene Weine.

Frühstück, Mittag- und Abendessen für Familien und Gesellschaften von M. 2 aufwärts empfiehlt

achtungsvoll

Louis Schlichtinger.

Eintracht.

Mittwoch den 28. Januar

Grosses Costümfest.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der persönlich geltenden Eintrittskarten gestattet.

Wegen des Einführungsrechtes verweisen wir besonders auf §. 16 der Statuten. 3.2.

Philharmonischer Verein.

Nach dem II. Concert findet im Museums-Saale eine Tanzunterhaltung statt. Theilnehmer am Abendessen wollen beim Museumswirth bis spätestens Sonntag Abend die Anzahl der Gedecke bestellen.

Einzuführende Herren wollen sich bei den Herren: A. Römhild jr., Akademiestraße 1, und Frau, Erbprinzenstraße 4, melden. 2.2.

Lieder-Narrhalla Karlsruhe.

Fasching 1880.

Sämmtliche activen und passiven Mitglieder der Liederhalle werden in Kenntniß gesetzt, dass nächsten Montag den 26. d. Mts. in dem reservirten unteren Saale des Café Nowack (zu ebener Erde) die

I. Narrensitzung

mit Musik und festgesetztem Programm stattfindet.

Eingang von der Ettlingerstrasse aus. 8.2.

Anfang präcis 8 Uhr.

Liederhalle-Narrenkappe obligat.

Das Comité.

Reeller Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung
 zu den allerbilligsten herabgesetzten Preisen
Teppich-, Möbel- & Vorhangstoff-Lager
Sexauer & Berblinger,
 2 Friedrichsplatz 2. 32.

Festhalle.
 Sonntag den 25. Januar 1880
Grosses Concert,
 gegeben von der ganzen
 Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
 unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge,
 und
Vorstellung der Arena Deike
 mit ganz neuem Programm.
 Erstes Auftreten von Miß Anita und Herrn Robinton.
 Anfang Abends 7 Uhr.

Eintritt: { Nichtabonnenten 50 Pf.,
 Abonnenten 40 "

Programm.

1. Crufelmarsch
 2. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“
 3. **Grosartige Batude Voltige**, gesprungen von 5 Mitgliedern der Gesellschaft.
 4. Frauenherz, Polka-Mazurka
 5. Chor und Arie aus der Oper „Die Zauberflöte“
 6. **Die Schlange der Wüste**, oder **Grosartige Grottesken-Produktionen**, ausgeführt von Herrn Williams.
 7. Potpourri aus der „Fledermaus“
 8. O bitt' euch, liebe Vögelein, Lieb
 9. **Non plus ultra**, oder **Der Stelzenkönig** (einzig in seiner Art), ausgeführt von Herrn Fauly.
 10. Ouverture zur Oper „Die schöne Galathea“
 11. Wo ist die Kuh? Polka
 12. **Le double trapez**, ausgeführt von den Herren **Alexis u. Roberti**.
 13. Kriegsmarsch aus „Albala“
 14. Chor aus der Oper „Oberon“
 15. **Der japan. Tempel**, oder **Das Bezirk-Fenster**, ausgeführt von den Geschwistern **Fauly (Specialität)**.
 16. Gavotte Circus Keny
- Neu, neu, neu!**
 Zum 1. Male:
 17. **Auftreten der berühmten amerikanischen Luft-Velocipedisten auf dem gespannten Drahtseil**, 50 Fuß hoch und 60 Fuß lang, ausgeführt von **W. Robinton und Miß Anita**.
18. **Pepita-Polka** Neumann.

Karlsruhe, 22. Januar. Aus der Stadtraths-Sitzung vom heutigen. Berichterstatter: Rathschreiber Schumacher.
 Die mit Sr. Hofdomänen-Intendant verabredeten Vertragsbestimmungen wegen Uebertragung eines Theils der Hartwaldgemarkung in Stadt. Gemarkung werden vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt. — Nach §. 66 der Gewerbeordnung sind als Gegenstände des Wochenmarkterkehrs bestimmt:

- 1) rohe Naturerzeugnisse, mit Ausschluß des größeren Viehs;
- 2) Fabrikate, deren Erzeugung mit der Land- und Forstwirtschaft, dem Garten- und Obstbau oder der Fischerei in unmittelbarer Verbindung steht, oder zu den Nebenbeschäftigungen der Landleute der Gegend gehört, oder durch Tagelöhnerarbeit bewirkt wird, mit Ausschluß der geistigen Getränke;
- 3) flüssige Lebensmittel aller Art.

Auf Antrag der Gemeindebehörde ist die zuständige Verwaltungsbehörde beauftragt zu bestimmen, welche Gegenstände außerdem nach Ortsgewohnheit und Bedürfnis in ihrem Bezirk überhaupt oder an gewissen Orten zu den Wochenmarktsartikeln gehören. Nach Anhören von Vertretern der Handelskammer und des Gewerbevereins beschließt der Stadtrath, bei Sr. Bezirksamt zu beantragen, daß außer den oben unter 1—3 aufgeführten Gegenständen, weitere auf dem Markte nicht mehr zugelassen werden und daß den derzeitigen Verkäufern an Industrieartikeln zur Räumung des Marktes eine Frist bis zum 1. Juli d. J. gegeben werde. — Bezüglich der Regelung des städt. Depostierwesens wurde der Entwurf eines Ortsstatuts ausgearbeitet, welcher zur Vorlage an den Bürgerausschuß die Genehmigung erhält. — Ein Gesuch des Kaufmanns Ferdinand Kusterer um Erlaubniß zum Betriebe einer Schenkwirtschaft mit Branntweinshank im Hause Karlsstraße 21a wird Großb. Bezirksamt zur Verbescheidung

vorgelegt. — Die Direktion der Gas- und Wasserwerke theilt mit, daß bis Ende Dezember gegen Anweisungen der Herren Armenpfleger 319 Röhre Röhre an Arme abgegeben worden seien. — Im Jahre 1879 wurden von der städt. Baucommission 67 Neubauten mit projectirten 218 Stöckwerken und 1199 Wohnungsräumen zur Ausfuhrung genehmigt. — Aus Erhebungen, welche das Gr. Bezirksamt gemacht und dem Stadtrath mitgetheilt hatte, geht hervor, daß die hiesigen Privatpandeleher durchschnittlich 10% Zins monatlich, also 120% Zins jährlich für ihre Darlehen berechnen. Es wird der städt. Leihhaus- und Sparcasse-Commission zur Erwägung gegeben, ob nicht in Anbetracht dieser unverhältnismäßigen Zinsen eine Erleichterung für das Publikum hinsichtlich der Benutzung des nur 7% Zinsen fordernden städt. Leihhauses herbeigeführt werden solle. — Nach einem Bericht der Rathhallerverwaltung betrug der Mehlverbrauch in hiesiger Stadt im verwichenen Jahre 5,671,583 Kilo, gegen das Vorjahr mehr 526,152 Kilo. Das Mehl hieraus belief sich auf 72,548 M. 99 Pf. — Nach Mittheilung der Krankenhaus-Inspektion wurden im Monat Dezember v. J. in das städt. Krankenhaus aufgenommen: 287 erwachsene Personen und 9 Kinder; entlassen wurden: 265 erwachsene Personen und 5 Kinder mit einem Kostenaufwand von 6750 M. Die Zahl der im Jahr 1878 Verpflegten betrug 2961 Personen mit 39078 Verpflegungstagen. — Die Direktion der Gas- und Wasserwerke wurde vom Stadtrath beauftragt, sich gutachtlich zu äußern, ob im Falle, daß Schnee vorhanden ist, die altschadliche Entfernungs derselben von den Gehwegen das Einstürzen der Wasserleitungen zu befördern geeignet sei und ob hierüber Erfahrungen in diesem Winter gemacht worden seien. Genannte Direktion hat hierauf erwidert, daß nach ihren Beobachtungen bei der starken Kälte des Monats Dezember an Stellen, wo größere Flächen mit dicker Schneeschicht bedeckt waren, die Kälte nicht so weit in den Boden eindrang, resp. der Boden nicht so tief hinunter fest froz, wie an Stellen, die nicht mit Schnee bedeckt waren. An verschiedenen Stellen sei der Boden bis auf 1,20 Meter unter Oberfläche fest gefroren beobachtet worden, so daß Wasserzuführungen zu Privaten, welche weniger tief liegen, theilweise zufroren, während namentlich in Läden, wo die Röhren weniger tief liegen, wo aber eine gleichmäßige Schneeschicht lag, die Leitungen offen blieben; auch habe in einzelnen Fällen festgestellt werden können, daß an solchen Stellen der Boden nur 0,60 Meter tief gefroren war. In schmalen Straßen hätten sich im Allgemeinen weniger eingefrorene Wasserleitungen gezeigt, als in den breiten Straßen, resp. es sei wohl der Boden weniger tief gefroren gewesen, wohl deshalb, weil die von Schnee nicht gereinigten Straßenstreifen, gegenüber den gereinigten bei engen Straßen im Verhältnisse größer sind als bei breiten Straßen und weil überhaupt breitere Straßen niedrigere Temperatur zeigen als engere, in welchen die Wärmeabströmung der Häuser mehr und kalte Luftströme weniger zur Geltung kommen. Im Ganzen seien in diesem Winter von 1500 bestehenden etwas über 100 eingefrorene Wasserleitungen zu Privaten bekannt geworden, und habe die Direktion seit Bestehen der Wasserleitung allein in diesem Winter im Dezember und im Januar hinein, mit unter der Straße gefrorenen Wasserleitungen zu kämpfen gehabt, bei einer mittleren Temperatur der 28 Frosttage des Dezember von -10,12° C. und einer mittleren Tagestemperatur im Maximum von -3,10° C. am 1. Dezember und Maximum von -16,40° C. am 16. Dezember. Diesen 28 Frosttagen seien schon im November 5 Frosttage vorausgegangen mit -3,6° C. mittlerer Temperatur und mittleren Tagestemperaturen von im Maximum -0,90° C. im Minimum -5,9° C., so daß sich 33 Frosttage gefolgt waren mit -9,14° C. mittlerer Temperatur. So tief, so lange Zeit anhaltende Temperaturen gehörten aber doch wohl zu den großen Ausnahmen und käme darum im Allgemeinen gesagt werden, daß die Wasserzuführungen frostfrei liegen.